

Werkstatt

Inklusion

...work in progress

http://www.pottery.com/...
http://www.pottery.com/...
http://www.pottery.com/...

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Christian W. Glück

SPRACHBEEINTRÄCHTIGTE KINDER UND JUGENDLICHE IN DER INKLUSIONSFORSCHUNG – EIN ÜBERBLICK –

Werkstatt Inklusion - Grundlagen

Sprachfähigkeit beeinflusst Bildungserfolg

- Schulzeit für Schülerinnen und Schüler mit SSES
 - Einfluss von Schriftsprachfähigkeiten und Sprachfähigkeiten auf Schulerfolg

Conti-Ramsden et al. 2009: Studie zu Ergebnissen der Britischen Nationalen Bildungsprüfungen mit ca. 17 Jahren - auch wenn kontrolliert für IQ und mütterlichen Bildungsstand

Dockrell et al. 2011: Sprachverstehen und Schriftsprachfähigkeit mit 11 Jahren erklären mehr als 50% der Leistungsvarianz mit 14 in Englisch, Mathematik und Science.

Bild: http://www.victoria.com/...
Bild: http://www.victoria.com/...

Grundsätzliche Frage

- Inklusion aus drei Gründen:
 - Ethisches Prinzip der Nicht-Benachteiligung von Behinderten (GG Art. 3 (3))
 - Effektivität von inklusiven Bildungsangeboten für SuS mit besonderen Bildungsbedürfnissen
 - Förderung für alle unabhängig von kategorialem Status

http://www.bildung.de/...
Bild: http://www.k-schule-gossmuide.de/...

Strukturierung des Forschungsfeldes

- Wirkungen:
 - Outcome (Menschen mit besonderen Bedürfnissen):
 - Sprach-/Schriftsprachfähigkeiten
 - Sozioemotionale Entwicklung
 - Schulleistung/ Bildungserfolg
- Bedingungen:
 - Pädagogisch-therapeutische Konzepte
 - Einstellungen/ Überzeugungen/ Wissen der Akteure
 - Professionalitätsentwicklung beteiligter Fachpersonen

Effektivität inklusiver Beschulung

- Effektivitäts-Pro-Argumente zur Inklusion von Schülerinnen und Schülern (mit Sprachbeeinträchtigungen)
 - Höherer Anteil an Schülern mit Schulabschluss in allg. Schulen (Ginnold 2008)
 - Stärkere Leistungsentwicklung in allg. Schulen bei kontrolliertem IQ (zsfds. Klemm 2009)
 - fehlende Positivmodelle in Förderschulen
 - Gefahr der Stigmatisierung u. Ghettoisierung
 - bessere soziale Integration (Klemm 2009)

Erkenntnisse gewonnen an Schülerinnen und Schülern mit Lernbehinderung

Empirisch erfasste Wirkungen und Bedingungen von Inklusion

GESUCHT:
Empirische Arbeiten zur
Inklusion bei
Schülerinnen und
Schülern mit sprachlich-
kommunikativen
Bedürfnissen

Bibliographische Suche 2000-Mai 2012

- Elektronische Datenbanken:
 - FIS-Bildung
 - Eric
 - Psycinfo*
 - Medline*
 - Bidok-Bibliothek Behindertenpädagogik/Integrative Pädagogik Universität Innsbruck
 - Sonderpädagogische Datenbank der Universität Hamburg
- (Elektronische) Zeitschriften:
 - Sprachheilarbeit
 - LOGOS interdisziplinär
 - Heilpädagogische Forschung
 - Vierteljahrszeitschrift für Heilpädagogik
 - Sonderpädagogische Förderung
 - Zeitschrift für pädagogische Psychologie
 - Mitsprache
 - Zeitschrift für Inklusion (online)



- Forum Logopädie
- Sprache-Stimme-Gehör
- Zeitschrift für Heilpädagogik
- Zeitschrift für Pädagogik
- Empirische Sonderpädagogik (online)
- Heilpädagogik-online
- Frühförderung interdisziplinär
- Frühe Bildung (seit 2011)

Suchbegriffe kombiniert und trunciert: Sprache Sprachentwicklung
 Integration Inklusion Schule Grundschule Unterricht Förderbedarf
 Förderung Didaktik * speech language impairment disability
 instruction school mainstream inclusion classroom outcome RCT

Bild: www.architektur.at/de/wp-content/gallery/fole-
 gebäude-gieseler/fole-gebäude-gieseler_06.jpg

Suchergebnis

Deutsch

- Deutschsprachige Beiträge: 29
 - davon empirische Studien: 14 (Mehrfachveröffentlichungen nur einfach gezählt)
 - davon vergleichende Studien: 5
 - davon (*Beiträge dezidiert zu Förderbedarf Sprache):
 - 2 Beiträge zur Einstellung und Überzeugung von (angehenden) Lehrerinnen bezüglich inklusiver Beschulung (Gebhardt et al. 2011, Kunz & Moretti 2010, Kopp 2009)
 - 2 Beiträge zur sozioemotionalen Entwicklung (Huber 2006, Sauer et al. 2007)
 - 1 Beitrag zur elterlichen Zufriedenheit (Lüke & Ritterfeld 2011*)
 - → keine vergleichenden outcome-Studien zu sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten

Suchergebnis

Englisch

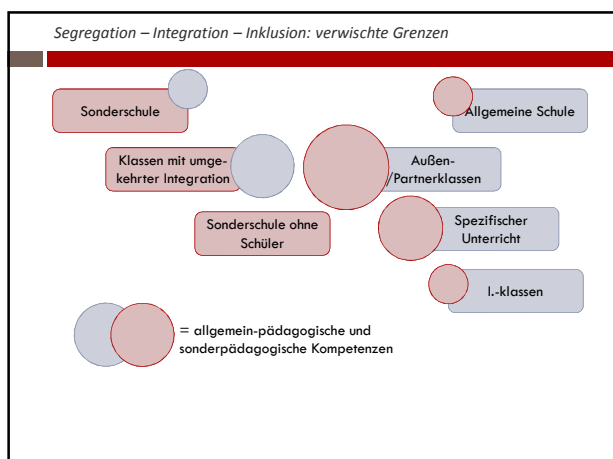
- Englischsprachige Beiträge: 112
 - davon 3 Reviews:
 - Cirrin et al. 2010 (5-11 Jahre)
 - Cirrin & Gillam 2008 (nur SSES)
 - McGinty & Justice 2006 (Vorschulalter)
 - davon empirische Studien: 52
 - davon vergleichende Studien: 14
 - Davon zu
 - Angebotsformen: 10
 - Sozioemotionale Entwicklung/Soziale Integration: 3
 - Einstellungen zur Inklusion: 1
 - Kostenanalysen: 1
 - Nicht aufgeführt: Beiträge ohne Settingfragen zur Wirksamkeit von Therapiekonzeptionen, zur Diagnostik, zu Merkmalen von Menschen mit Beeinträchtigungen

Soziale Integration – sozioemotionale Entwicklung

- Soziale Integration – sozioemotionale Entwicklung

Soziale Integration

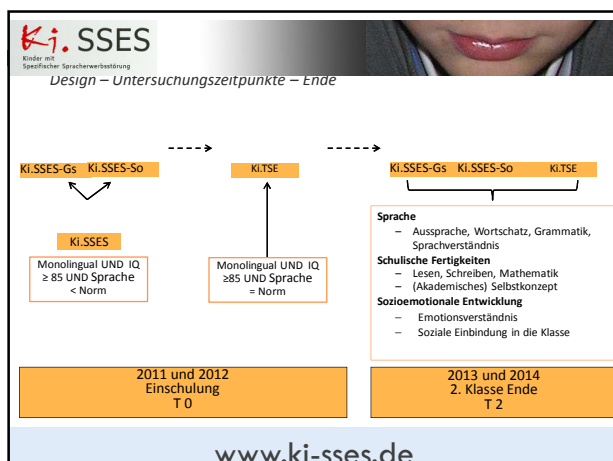
- Stumme Inklusion (Ahrbeck 2010):
 - Mobbing-Erfahrung stotternder SuS: v.a. im Alter von 11-13 überproportional häufiger Mobbingopfer (Benecken & Spindler 2004)
- Intentionale Inklusion:
 - 3x mehr Mobbing-Erfahrungen bei SuS mit SSES als SuS ohne SSES (Knox & Conti-Ramsden 2002)
 - sign. geringere, soziale Akzeptanz von SuS mit SSES durch Mitschüler (Laws et al. 2012), aber höhere gegenüber SuS mit Autismusspektrumstörung
- Vergleich inklusive und segregierende Beschulung:
 - Keine Unterschiede



- Gesamtschau
- Inklusive Beschulung: Vorteile für Teilgruppe mit leichteren Störungen in Mathe+Science (Knox 2002)
 - Kooperativer Team-Ansatz ist Einzeltherapie im pull out überlegen (Throneburg et al. 2000)
 - Gemischtes Bild: Assistenten oder Erzieherinnen erreichen u.U. gleiche oder auch geringere Ergebnisse wie/als Therapeuten (Boyle et al. 2007, 2009, Gallagher & Chiat 2009)
 - Lehrer hatten eine gute Einschätzung drohenden Misslingens der Inklusion (Conti-Ramsden et al. 2002)
 - Effektivität eine Frage der Intensität des Angebotes?

- Intensität ist entscheidend?
- Sub-minimale-Intervention?
 - ▣ RCT von Glogowska et al. (2000) zeigt für 12 Monate Sprachtherapie im Gesamtfumfang von 6 h keine Wirkung
 - ▣ keine langfristige Wirkung bei Boyle et al. (2009) bei 22 h Sprachtherapie in 15 Wochen
 - Wirkung bei:
 - ▣ Team-Klassenunterricht:
 - 40min +40 min. gemeinsame Planungszeit je Woche (Throneburg et al. 2000)
 - 4h/Wo. direkter Gruppenangebote im Vorschulalter (Gallagher & Chiat 2009)
 - 2,5 Tage/Wo. Kooperatives Team-Teaching (Hadley et al. 2000)
 - Kostenanalyse:
 - ▣ Gruppenangebote von sprachtherapeutischen Assistenten am günstigsten (Dickson et al. 2009)

- Folgerungen - Probleme
- Inklusion: Effektivität der Sonderbeschulung belegen!
 - ▣ Verschiedene Formen besonderer Bildungsangebote beschreiben
 - ▣ Problem: randomisierte Zuweisung nicht möglich
 - Ausgestaltung der Inklusion in den Blick nehmen!
 - ▣ Organisationsformen
 - ▣ Akteure
 - Wirkung im Längsschnitt erfassen
 - Wirkung hinsichtlich höherer Bildungsgerechtigkeit für alle prüfen



- Anhang: Konzeptbeschreibungen und Studien zu Detailfragen
- Vielfältige Formen der Sprachförderung (Nippold 2011)
 - Zusammenarbeit ST + Lehrer
 - ▣ Historisch: ASHA 1991
 - ▣ Miller 2002, Dodge 2004
 - ▣ bei Mehrsprachigkeit (Du Plessis 2008)
 - ▣ in Fortbildung (O'Toole & Kirkpatrick 2007)
 - Im Klassenunterricht umsetzen:
 - ▣ Verstehensstrategien vermitteln (Hall-Kenyon & Black 2010)
 - ▣ Gedächtnisstrategien vermitteln (Mastropieri et al. 2000)
 - ▣ Morpho-syntaktische Förderung (Matsch & Riehemann 2008)
 - ▣ Erzählmethode (Petersen 2011 Review)
 - ▣ Phonologische Bewusstheit (Ritter 2011)
 - ▣ Wortschatzförderung (Steele & Mills 2011)